

XXIV. GP.-NR

10457 /J

23. Jan. 2012

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Josef A. Riemer, Anneliese Kitzmüller  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend  
**betreffend alleinerziehende Väter**

Eltern werden in Österreich nach der Geburt eines Kindes finanziell durch die Familienbeihilfe unterstützt. Je nach Fall ist die Familienbeihilfe unterschiedlich hoch, und wird unterschiedlich lang ausbezahlt, wobei grundsätzlich der Betrag an die Mutter überwiesen wird.

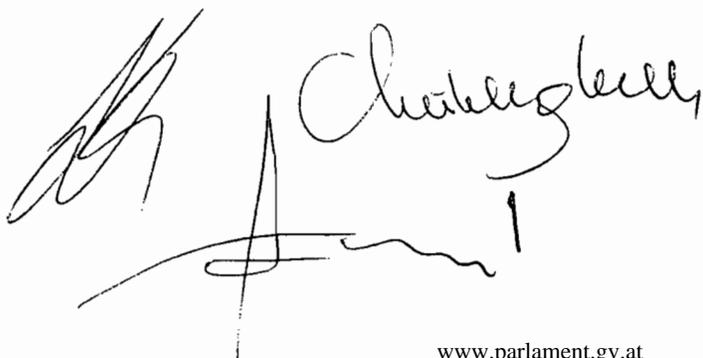
Weitere Einrichtungen wie Wickelstuben in öffentlichen Gebäuden, Frauenparkplätze (zum Ausladen der Kinder), Krabbelstuben, Kindergärten und Horte sind für Frauen ausgelegt, so dass alleinerziehende Väter diese nicht oder nur erschwert nutzen können.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

**Anfrage**

1. Wie viele alleinerziehende Mütter erhalten Familienbeihilfe?
2. Wie hoch ist die Summe dieser Beträge pro Jahr?
3. Wie viele alleinerziehende Väter erhalten Familienbeihilfe?
4. Wie hoch ist die Summe dieser Beträge pro Jahr?
5. Wie viele Väter haben für ihr Kind/ihre Kinder die alleinige Obsorge?
6. Wie viele Mütter haben für ihr Kind/ihre Kinder die alleinige Obsorge?
7. Gibt es bei der Beantragung der Familienbeihilfe einen gesetzlichen unterschiedlichen Behördenweg zwischen Vätern und Müttern?
8. Sind seitens Ihres Ressorts Maßnahmen geplant, um öffentliche Einrichtungen wie Wickelstuben, Frauenparkplätze, etc. für Männer leichter benutzbar zu gestalten?

VR




23/12